

GALERIE AUREL SCHEIBLER



AD REINHARDT PAINTINGS 1943 – 1950

1. Juli – 8. September 2006

Unsere neuen Räume in Berlin eröffnen wir mit einer Auswahl von frühen Gemälden des amerikanischen Malers und Kunsttheoretikers Ad Reinhardt (1913 – 1967).

Es ist die erste Einzelausstellung Ad Reinhardts in einer Galerie in Deutschland.

Ad Reinhardt, der sich als Einziger seiner Generation von Anfang an konsequent der Abstraktion widmete, ist der wichtigste Vorbereiter der *Concept* und *Minimal Art*.

Er entwickelte bereits in den 1930er Jahren erste geometrisch abstrakt angelegte Bilder und Collagen. Seine bildnerischen und theoretischen Untersuchungen führten ihn in den 1940er Jahren zu „all over“ abstrakt farbig strukturierten Gemälden und mündeten in den 1950er und 1960er Jahren in monochromen roten, blauen und letztendlich in seinen „Black Paintings“, die er als so genannte „Meditationstafeln“ verstand.

Sein Einfluß als Lehrer und Kunsttheoretiker war ebenso signifikant wie seine Malerei. Diese und seine wichtigen Schriften wirken bis heute nach.

1966, ein Jahr vor seinem Tod, organisierte das Jüdische Museum in New York die erste größere Retrospektive mit seinen Gemälden.

In Deutschland wurden seine Werke erstmals 1968 auf der documenta 4 in Kassel gezeigt.

1972 folgte eine große europäische Wander-Ausstellung, die in der Kunsthalle Düsseldorf begann und desweiteren im Stedelijk Van Abbemuseum, Eindhoven, im Kunsthaus Zürich, im Centre National d'Art Contemporain, Paris und im Museum des 20. Jahrhunderts, Wien, zu sehen war und seine Arbeiten erstmals in Europa in größerem Umfang bekannt machten.

„The one thing to say about Art is that it is one thing. Art is art-as-art and everything else is everything else. Art-as-art is nothing but at. Art is not what is not art“

Ad Reinhardt

Vernissage

Samstag, den 1. Juli 2006 11 – 15 Uhr

Für Informationen und Abbildungsmaterial: www.aurelscheibler.com

Tel: 030 30 30 30 13 29 Fax 030 30 11 24 20 office@aurelscheibler.com